

## Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in Düren

Schultheiß Gerhard von Quernheim ließ die arme Witwe Agatha Niffs am 19.12.1509 verhaften und in den Kerker stecken. Dann wurde sie gefoltert. Nach dreiwöchiger Kerkerhaft wurde Agatha Niffs zum Tode verurteilt und am Samstag, den 6. Januar 1510 auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Sie war die 1. von mindestens 12 Dürener Personen, die als Hexen zu Tode kamen. Mehrere Frauen wurden vermutlich mit Agatha Niffs am selben Tag verbrannt.

1512 3 Frauen peinlich verhört. Fye (Sophia) aus Birgel starb nach mehrmaliger Folter. Kunne Steffen aus Düren und Zye (Lucia) von Maubach wurden hingerichtet und verbrannt.

1513-1514 Prozess-Hinweise in Kellnerei Rechnungen

1514 2 Männer verbrannt (?)

1515 Katharina von Merzenich wurde in Düren wegen Zauberei hingerichtet.

1528-1531 Mehrere Frauen gefoltert, 2 Frauen hingerichtet. Anklage nicht überliefert.

1535 1 Mann wegen Zauberei angeklagt, wahrscheinlich hingerichtet.

1550 1 Frau wegen Wettermachens (Hagelschlag in Krautgärten) gefoltert, stirbt in der Folterkammer.

1563 Wettermacherin zu Tode gefoltert.

1630 Anklage wegen Zauberei gegen Trein, Ehefrau des Christian Müller aus der Mühle in Geich und deren Tochter.

In Gladbach (Kreis Düren) wird Trein (Kathrein) Müller gefoltert – sie „gesteht“ eine „Teufelsbuhlschaft“ und wird erhängt, der Leichnam verbrannt.

Schon am nächsten Tag wird ihre Tochter desselben „Verbrechens“ angeklagt und ebenfalls erhängt. 1630 Catrin Schild aus Düren hingerichtet.

1637 Antgen Nagelschmitt, geboren in Düren, katholisch, verwitwet, ihr zweiter Mann verstorben, 11 Kinder, hat in Köln und Düren in Diensten gestanden, Hebamme (?), Todesurteil am 12. Dezember, hingerichtet in Siegburg.

1641 Gladbach/Düren Hinweis auf Prozess

1653 Düren 2 Frauen in Haft, Prozessverlauf unbekannt.

1667/8 Hilgen Hamecher, beschuldigte die 80-jährige Entgen Weber im Dorf Merken bei Düren, starb am 16.1.1668 im Kerker.

Quelle: H. Kemmerich, Sagt, was ich gestehen soll